



ProjektManagement

Aufgabenplanung
Ergebnisabnahme
Projektabschluss

Aufgabenplanung

Projektstrukturplan (PSP oder „Work Breakdown Structure - WBS“)

- Zentrale Frage: Was ist im Projekt alles zu tun?
 - Der PSP ist das Herzstück jedes Projekts
 - Im PSP wird das Projekt strukturiert
 - Gliederung über drei Ebenen: Projekttitle (PT), Teilaufgaben (TA) und Arbeitspakete (AP)
 - Informationen über Verantwortlichkeiten und Controlling-Daten zu:
 - Kosten
 - Termine und
 - Ergebnisse

Das PSP ist eine vollständige hierarchische Darstellung der Elemente der Projektstruktur als Liste oder Diagramm. Die kleinste Einheit stellt das Arbeitspaket dar

Aufgabenplanung

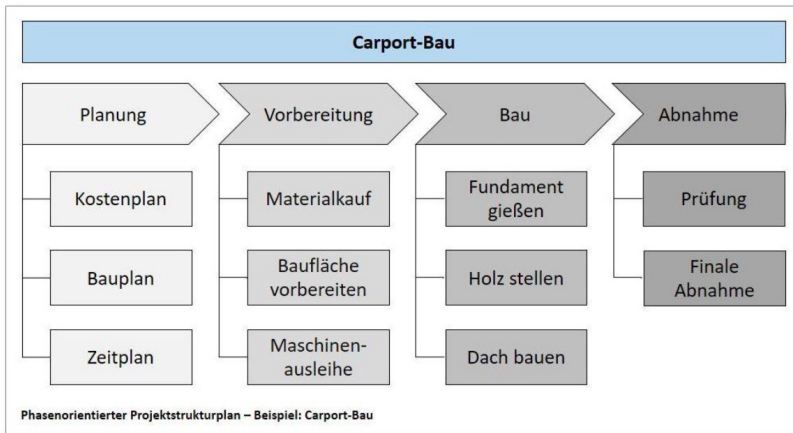
Arbeitspakete (AP)

Als Arbeitspakete (AP) werden die Tätigkeiten bezeichnet, die die unterste Gliederungsebene im Gesamtprojekt darstellen

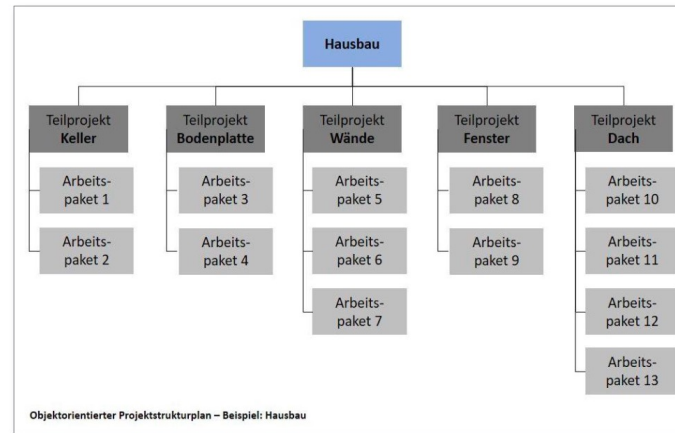
- Wesentliche Aufgaben der Arbeitspaket-Beschreibung
 - Erfassung und Klarstellung der Detailaufgaben
 - Leistungszuordnung im Projektteam
 - Detaillierte Zeitplanung bis auf die Vorgangsebene
 - Schnittstellenerfassung
 - Kostenplanung, Ausschreibung/Vergabe/Abrechnung, Kostenverfolgung
 - Berichts- und Eskalationsverfahren

Aufgabenplanung

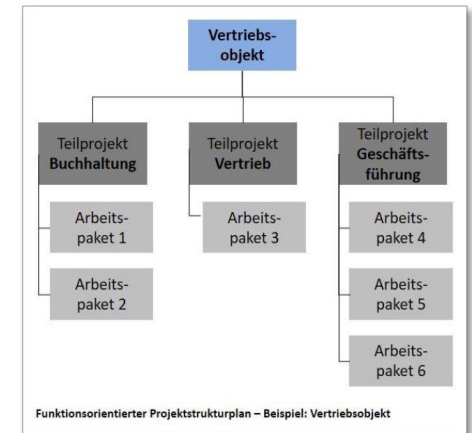
Strukturierungsarten (Top-Down oder Bottom-Up)



- Phasen- / ablaufforientiert
 - Projekt wird durch Meilensteine in zeitliche Abschnitte (= Projektphasen) unterteilt
 - Die Phasen stellen gleichzeitig die Teilaufgaben des PSP dar
 - Am häufigsten in der Praxis vorkommend (einfachste Form der Strukturierung)



- Objektorientiert
 - Das Projekt wird in physische Objekte zerlegt
 - z.B. beim Fahrzeug: Fahrwerk, Motor, Aufbau, Vorderachse, etc.
 - Im Bauprojektmanagement üblich



- Funktionsorientiert
 - Verschiedenen beteiligten Funktionen werden zur Strukturierung herangezogen
 - z.B. Finanzen, Produktion, Marketing, Entwicklung, etc.

Ergebnisabnahme

Ergebnisabnahme

Bewertung, ob das Ergebnis den Vorstellungen des Auftraggebers entspricht. Mit der formellen Abnahme bestätigen der Auftraggeber (ggf. auch die Stakeholder), dass das Projektergebnis ihren Anforderungen entspricht.

- Prüfung - erfolgt durch einen Spezialisten:
 - Technische Gegenstände werden geprüft
 - Software wird getestet
 - Dienstleistungen werden bestätigt
- Abnahme - erfolgt durch eine Instanz:
 - Abnahmeprotokoll als Dokumentation, dass Anforderungen umgesetzt wurden
 - Basis für Nachforderungen durch den Auftraggeber

Projektabschluss

Abschließen des Projektes (1/2)

Der Projektabschluss umfasst diejenigen Tätigkeiten eines Projekts, die dazu dienen, alle Projektprozesse und Projektmanagementprozesse zu beenden und die Abnahme des Projekts herbeizuführen.

○ Aktivitäten der Abschlussphase:

- Abschluss-Workshop
- Gewonnenes Wissen wird dokumentiert
- Übergabe der Projektergebnisse an die Linie
- Vorbereitung des Abschlussberichts
- Entlastung des Projektteams und Sicherung der Daten und Dokumente
- Rückbau der entstandenen Infrastruktur

Projektabschluss

Abschließen des Projektes (2/2)

- Übergabe an Auftraggeber (rechtzeitig zu regeln)
 - Verlagern der Verantwortung für die Projektergebnisse (aus der Projektorganisation in die Linienorganisation)
 - Abnahme und Übergabe des Projektergebnisses sollten schriftlich in Form eines Übergabe- und Abnahmeprotokolls dokumentiert werden.
 - Überprüfen welche Organisationsbereiche sonst betroffen sind
 - Z.B. Qualitätssicherung, Personalabteilung, Arbeitssicherheitsbeauftragter, Controlling...
- Rechtsfolgen bei erfolgter und bestätigter Projektübergabe und Projektübernahme sind:
 - Beginn der Laufzeit von Haftungsfristen
 - Übergang der Beweislast auf den Auftraggeber
 - Gefahrenübergang auf den Auftraggeber

Projektabschluss

Projektabschlussbericht

- Fasst die Ereignisse und Ergebnisse des Projektes zusammen, u.a.:
 - die Eckwerte der ursprünglichen Projektplanung zu Leistung, Kosten und Terminen
 - den tatsächlichen Fertigstellungs- und Übergabetermin
 - die Leistungsdaten des erstellten Ergebnisses und die Ist-Projektkostenübersicht
 - den tatsächlich erreichten Qualitätsstandard bezüglich messbarer Kennzahlen
 - Diskontinuitäten im Projekt (Ursachenanalyse von Planabweichungen)
 - Ergebnisse aus Kundenbefragungen
 - Lerntransfer für zukünftige Projekte (Lessons Learned)

Quellen

Projektmanagement, Patzak/Rattay, Linde Verlag Wien, 6. akt. Auflage 2014

Tomas Bohinc, „Grundlagen des Projektmanagements“

Universität Bremen, E-Learning-Videos zum Projektmanagements

www.projektmagazin.de

pm-blog.com

www.qrpm.de/martin-rother-der-computerwoche-prince2-und-die-konkurrenten

www.pm-handbuch.com

www.projektmanagementhandbuch.de

speed4projects.net

www.domendos.com

www.peterjohann-consulting.de

www.projektmanagement-manufaktur.de

www.openpm.info

www.tqm.com

www.projektwerk.com

Wikipedia

projektmanagement-definitionen.de

PM3, PMBoK, PRINCE2 2009 edition

Bertram Koch, OPM-Beratung, Projektmarketing

Grundlagen des Qualitätsmanagements, 3. aktualisierte Auflage.

Georg M. E. Benes, Peter E. Groh, Hanser-Fachbuch